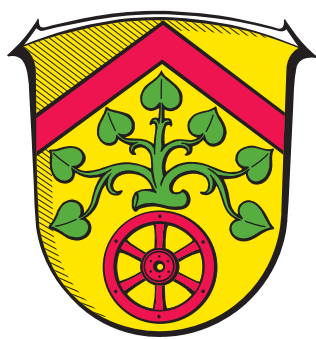
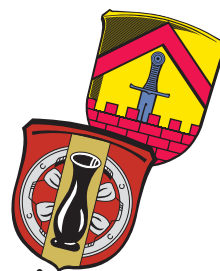




HEIMATBLATT RÖDERMARK

& mein
südhesse



Die Mitmach-
zeitung!

Nr. 02/2024 · 28. Jahrgang · Donnerstag, 11. Januar 2024 · Einzelverkaufspreis 0,80 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark



Erste Stadträtin Andrea Schülner und Bürgermeister Jörg Rotter im Gespräch mit Rainer Steen (rechts), dem Vorsitzenden des Fotoclubs. (Fotos: Stadt Rödermark)

Glas: Glänzend in Szene gesetzt

Jahresausstellung des Fotoclubs im Bücherturm mit einer Vernissage eröffnet



Rödermark (NHR) Glas ist ein ganz besonderer Stoff, kann gegossen, geblasen oder zu Fasern gezogen werden, findet sich in Trinkgefäßen, Vasen, Skulpturen, vor allem aber in Fenstern. Ein besonderer Werkstoff mit vielen Facetten. Dieser Reichtum an Facetten, verschiedenen Sichtweisen und Blickwinkeln auf das Material wird derzeit im Bücherturm erfahrbar. Dort eröffnete Bürgermeister Jörg Rotter am vergangenen Samstag zusammen mit dem Fotoclub-Vorsitzenden Rainer Steen die traditionelle Jahresausstellung des Fotoclubs Rö-

dermark, die mit „Glas“ überschrieben ist. Und es war wie immer: Keine Ausstellung in Rödermarks Literatur- und Kunsttempel findet bei der Vernissage so viel Zuspruch. Zum offiziellen Start mit musikalischen Intermezzi der Jazzclub-Größen Roland Ulatowski am Bass und Michael Ehrhard am Klavier begrüßte Rainer Steen die Gäste im bis auf den letzten Platz gefüllten Rothaha-Saal ein Stockwerk über den Ausstellungsräumen. Er beschrieb, was die Betrachter erwarten dürfen, präsentierte die begleitende Broschüre und dankte

denen, die sich hinter den Kulissen dafür ins Zeug gelegt hatten, dass sich der Fotoclub wieder einmal glänzend in Szene setzen kann. Bürgermeister Rotter lobte den Club, der den Reigen der Kunst-Präsentationen im Bücherturm wieder so beeindruckend eröffnete. Wahre Enthusiasten seien die Frauen und Männer, „die so eifrig und gekonnt mit Stativ, Objektiv, Blitz und Blende hantieren“. Sie bereicherten die Kulturszene in der Stadt in vielfältiger Hinsicht. „Dass kreative Köpfe das Luzide, Schimmernde und Schillernde der Oberflä-

che einfangen möchten“, so Rotter, „dass sie der Schönheit des Materials nachspüren und ein Abbild vom Glas gleichsam konservieren wollten, mit Aufnahmen, die Eindruck machen und uns im doppeldeutigen Sinne des Wortes etwas ‚durchschauen‘ lassen: All das ist keine Überraschung, denn die ‚Faszination Glas‘ lockt. Sie drängt geradezu ins Fotoformat und zur Bildsprache. Freuen wir uns deshalb, dass auch die Mitglieder des Fotoclubs dieser Anziehungskraft nicht widerstehen können und dass sie uns diesen optischen Leckerbissen zusammengestellt haben.“ Die Spannweite der Motive ist groß, die Herangehensweise an das Thema so unterschiedlich wie die Charaktere der Kamerakünstler. Neben Stillleben aus Flaschen und Gläsern, ins rechte Licht gerückten Glaskunstwerken, den spiegelnden Fassaden der gläsernen Türme in Metropolen wie Los Angeles, Bangkok oder auch Frankfurt, neben dem Farbenspiel von Kirchenfenstern oder Glasmosaiken findet sich auch ganz Profanes: fünf Bierflaschen auf einer Parkbank. Oder die eingeschlagenen Scheiben einer Industriearbeit. Beeindruckend auch die Menschen in der U-Bahn, schwarz-weiß im Gegenlicht, begleitet von ihren Schatten auf den glänzenden Flächen. Witzig das Arsenal von Sonnenbrillen, in deren Gläsern sich die Stadt vielfarbig spiegelt.

Jedes der 20 beteiligten Clubmitglieder stellt drei Bilder zum Jahresthema aus. Außerdem werden natürlich wie immer die Siegerbilder der Vereinswettbewerbe ins Licht der Öffentlichkeit gerückt. Der künstlerische Wettstreit war in den vergangenen Jahren besonders wichtig für die Motivation der Mitglieder und den Zusammenhalt im Club. Die Themen lauteten 2023 „minimal/minimalistisch“, „Stille“, „ganz von nah“ und „Wald“. Mittels einer Broschüre werden alle Ausstellenden mit ihren Werken präsentiert. Auch diesmal sind die Besucher der Ausstellung wieder aufgerufen, ihre persönliche Auswahl zu treffen und mittels Punktevergabe die schönsten Aufnahmen zu wählen. „Die Fotografen sind immer gespannt, wie die Besucher

ihre Bilder einschätzen. Sie schauen ganz genau auf die Punkte“, sagte Rainer Steen. Unter denen, die sich an der Wahl beteiligen, wird ein Bild verlost. Die zwölf am besten bewerteten Bilder werden zusammen mit einem Deckblatt den Kalender des Fotoclubs für das Jahr 2025 schmücken. Die Ausstellung „Glas“ kann bis einschließlich Sonntag, den 4. Februar, während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei besichtigt werden: täglich außer donnerstags-nachmittags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr. außerdem am ersten Februar-Sonntag von 10 bis 12 Uhr. Infos zum Foto-Club, Termine und Bildergalerien einzelner Mitglieder finden sich auf der Homepage des Vereins: www.fotoclub-roedermark.de.



Vorfriede auf das Neujahrskonzert und die Eiskönigin

Rödermark (NHR) Reichlich Wohltuendes für Geist und Seele ist bei den nächsten Winter-Programmpunkten in der Kulturhalle garantiert. Für den Klassiker, das Neujahrskonzert mit der obligatorischen Hommage an die goldene Ära von Walzer, Pol-

ka und Operettenklang, hebt sich am Sonntag, 14. Januar, um 11 Uhr der Vorhang. Gezündet wird das Feuerwerk der populären Melodien erstmals vom Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden und von den Solistinnen Tatjana Charalgina (lyrischer Sopran), Claudia Grund-

mann (Sopran) und Manfred Fink (Tenor). Noch sind Karten im Vorverkauf erhältlich. An der Tageskasse, geöffnet ab 10 Uhr, wird es ebenfalls ein kleines Ticket-Kontingent für Kurzentlassene geben. Apropos: „Plätze sichern“, so

lautet auch die Devise mit Blick auf „Die Eiskönigin on Ice“. Das Schlittschuh-Spektakel, eine Mischung aus Akrobatik- und Musical-Show, gastiert am Samstag, 17. Februar, in Rödermarks „gut Stubb“ im Ober-Röder Ortskern. Eine sehr stark nachgefragte Fa-

milienvorstellung ab 15 Uhr wird es geben (einige wenige Restkarten, fast ausverkauft), gefolgt von einer abendlichen Gala ab 19 Uhr, für die noch ausreichend Tickets im Vorverkauf zur Verfügung stehen. Wer sich näher informieren möchte, klickt im Internet auf

die Seite www.kulturhalle-roedermark.de. Dort wird alles Wissenswerte rund um die Stichworte „Programm und Kartenverkauf“ aufgelistet. Telefonisch können Billets unter der Rufnummer 06074 911-655 geordert werden.

Einladung zum Neujahrsempfang

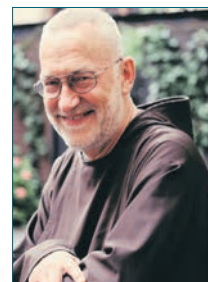
Alle Bürgerinnen und Bürger sind am Freitag, dem 12. Januar 2024 um 19 Uhr zum öffentlichen Neujahrsempfang in die Kulturhalle Rödermark eingeladen.

Freuen Sie sich auf die Festrede von Bruder Paulus „TROTZDEM – ja zum wir: Mit unseren Werten auf ein Neues!“, musikalische Umrahmung und einen Umtrunk.

Eintritt frei | Einlass ab 18.30 Uhr



STADT
RÖDERMARK
Gemeinsam eins



Bruder Paulus

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

KFZ - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

Manuela Weber SWD
Immobilien - Vermögensanlagen

Rufen Sie uns einfach an.
Tel.: 06074 - 922 615

www.manuela-weber.de

Heute mit
Sonderbeilage

„Branchen-
führer
2024“

Kontrollaktionen am Marktplatz Ober-Roden

Erste Stadträtin unterstreicht: Ordnungshüter setzen auf Dialog mit den Bürgern / „Angstbehaftete“ Räume werden nicht geduldet

Rödermark (NHR) Nachdem es Hinweise und vereinzelt Beschwerden im Hinblick auf Personengruppen zu abendlicher und nächtlicher Stunde rund um den Marktplatz in Ober-Roden gegeben hatte, wurde Ende vergangenen Jahres damit begonnen, den Ortskernbereich mit Kontrollaktionen gezielt unter die Lupe zu nehmen. Sowohl eine Streife der Polizeistation Dietzenbach als auch ein Trupp der städtischen Ordnungsbehörde waren dort unterwegs und beobachteten das Geschehen. Erst mit einem Einsatzfahrzeug und dann zu Fuß hätten Beamte das Zentrum des größten Rödermark-Stadtteils am späten

Abend mehrfach durchstreift. „Vier Personen wurden unabhängig voneinander einer Kontrolle unterzogen. Es konnten keinerlei strafrechtlich relevante Sachverhalte festgestellt werden“, berichteten die Polizisten nach ihrer Rückkehr zur Wache in Dietzenbach. Die Rödermärker Ordnungspolizisten, die am Folgetag in Zivil ausschwärmten, zogen ein ähnlich klingendes Fazit: „Es gab keine größeren Auffälligkeiten, die zu beanstanden gewesen wären.“ Die Erste Stadträtin Andrea Schülner, die als Dezernentin auch für das Aufgabenfeld „Ordnung und Sicherheit“ zuständig ist, bewertet die Rück-

meldungen als positiv. Doch das bedeute nicht, dass das Thema fortan weniger intensiv beachtet werde oder gar aus dem Fokus gerate. „Im Gegenteil: Wir sind überall im Stadtgebiet wachsam. Solche Kontrollen ohne bestimmten Anlass wird es auch in Zukunft an wechselnden Orten immer wieder geben, um präventiv zu wirken. Die Sicherheitsorgane machen damit deutlich, dass es mit Blick auf Gesetz und Ordnung keine helleren und dunkleren Zonen gibt“, betont Andrea Schülner. Dass im Zusammenhang mit dem Marktplatz in Ober-Roden das Wort „Angst-Ort“ in öffentlichen Verlautbarungen

aufgetaucht sei, habe sie sehr wohl registriert. Sie halte es gleichwohl für nicht gerechtfertigt, einzelne Örtlichkeiten und Personen pauschal als „gefährlich“ zu brandmarken. Seien hingegen konkrete Beobachtungen und Klagen zu registrieren, so werde auch gezielt gehandelt. Dialog mit den Bürgern, keine Duldung „angstbehafteter“ Räume, Kriminalitätsvorbeugung sowie konsequente Ahndung bei strafbaren Handlungen: Dieser Maßnahmenkatalog sei und bleibe für die kommunalen und staatlichen Ordnungshüter eine verbindliche Richtschnur, unterstreicht die Erste Stadträtin.

Parmesan und Autofahr’n: Die ultimative Autofahrt in den Urlaub

Rödermark (NHR) Sommer 1976. Eine vierköpfige Familie fährt nach Italien. Papa hat den Kopf voll Fußball, Europameisterschaft. Mutter hingegen möchte viel lieber ein paar kulturelle Exkursionen machen, und dann gibt es noch zwei halbwüchsige Kinder - Stichwort „Sind wir bald da...?“ Eine spritzige Urlaubskomödie

voller Überraschungen, Musik und viel Witz. Und nach der Vorstellung sind alle Zuschauer eingeladen, am Küchentisch sitzenzubleiben und mit den Akteuren über Gott und die Welt zu plaudern: Freitag, 12. Januar, 20 Uhr, Samstag, 13. Januar, 20 Uhr, Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr, Donnerstag, 25. Januar, 20 Uhr,

Freitag, 26. Januar, 20 Uhr, Sonntag, 28. Januar, 17 Uhr. Alle Vorstellungen finden für 12 Zuschauer in der Küche statt und dauern etwa 35 Minuten. Die Türen öffnen sich 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Es gibt freie Platzwahl. Die Karten kosten 20 Euro inklusive Getränke. Das Wohnküchentheater befindet sich in der Ober-Rode-

ner-Straße 11c. Das ist das Geschäfts- und Wohnhaus über dem Sanitätshaus May. Die Wohnung befindet sich im zweiten Stock; ein Fahrstuhl ist vorhanden. Parken können Sie kostenlos vor SchuhCenter/Fressnapf/AWG. Plätze können unter 4827616 oder über www.theaterundnedelmann.de reserviert werden.

Bunter Themenmix für Rödermärkerinnen

Neues Frauenprogramm für das erste Halbjahr 2024: Ein breites Spektrum wird aufgefächert

Rödermark (NHR) Ein Frauenprogramm mit einem bunten Themenspektrum animiert die Rödermärkerinnen im ersten Halbjahr 2024 dazu, aktiv zu werden. Sei es auf der kreativen Schiene (ein Stichwort unter vielen: „Aktuelle Modeseלבst genäht“), bei sportlichen Aktivitäten wie Hula-Hoop, Orientalischer Tanz und dem Fitnessprogramm Smovey, oder bei einer Vielzahl von Ratgeber-Veranstaltungen zur besseren Alltagsbewältigung: Die Auswahl ist groß. Ein Blick in die über 30 Seiten umfassende und druckfrisch vorliegende Programmbroschüre zeigt, dass sich für nahezu jeden Bedarf ein passendes Angebot finden

lässt. Isabel Martin, die Frauen-, Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte der Stadtverwaltung, hat den breitgefächerten Reigen einmal mehr mit Hilfe zahlreicher Kooperationspartner zusammengestellt. Kreative Köpfe vor Ort, die Rödermärker Volkshochschule und die Kreis-Vhs, aber auch die Programmplaner im Bürgertreff Waldacker und im SchillerHaus waren allesamt eingebunden, als es darum ging, für Impulse zu sorgen. In die Gänge kommen, sich interessieren und einmischen, den eigenen Horizont erweitern... Dazu werden Frauen aller Altersgruppen ermutigt.

Auch in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 bilden Vorträge und Workshops, die die individuelle Balance stärken sollen, wieder einen inhaltlichen Schwerpunkt. „Guter Umgang mit Gefühlen“, „Hilfe aus der Natur bei seelischen Belastungen“, „Pubertät – Achterbahn der Gefühle für die ganze Familie“: So lauten einige Stichworte, die im Verzeichnis für die Zeit von Winter bis Sommer zu finden sind. Sich schreibend ausdrücken... Oder Veranstaltungen unter gesellschaftlich-politischen Vorzeichen besuchen (Weltfrauentag, Equal-Pay-Day): Auch dazu finden sich Hinweise und Anregungen.

Das Frauenprogramm-Infoheft ist ab Mitte Januar in den Rathäusern in Ober-Roden und Urberach erhältlich. Auch in anderen städtischen Einrichtungen (Stadtbücherei, Kulturhalle, Begegnungsstätten) wird die Broschüre ausgelegt. Wer sich im Internet informieren möchte, wird ab der dritten Kalenderwoche unter dem Stichwort „Frauen- und Mädchenprogramm 2024: Rödermark“ (roedermark.de) fündig. Nähere Informationen erteilt Isabel Martin, dann auch persönlich unter der Rufnummer 911-242. Wer Kontakt per E-Mail aufnehmen möchte, schreibt an frauenbeauftragte@roedermark.de.

Hass im Netz: „Hate Speech“ und die Folgen

Das Ordnungsamt informiert im Rahmen des Programms KOMPASS

Rödermark (NHR) Immer mehr Menschen sind von Hass im Internet betroffen und ziehen sich lieber zurück, anstatt sich zur Wehr zu setzen. Dieser Entwicklung gilt es entgegenzuwirken, um zu verdeutlichen, dass verunglimpfende, menschenverachtende und extremistische Inhalte nicht die Mehrheitsmeinung unserer Gesellschaft abbilden. Um Betroffenen sowie Zeuginnen und Zeugen von sogenannten „Hate Speech“-Beiträgen eine unkomplizierte Möglichkeit zu geben, solche Äußerungen zu melden und Unter-

stützung zu erhalten, hat die Hessische Landesregierung im Jahr 2020 die staatliche Meldestelle HessenGegenHetze eingerichtet. Als Hassrede oder „Hate Speech“ bezeichnet man Äußerungen, die eine gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit artikulieren. Im Speziellen versteht man darunter Ausdrucksformen (also Text- und Audiobeiträge, Kommentare, Bilder und Videos), mit denen einzelne Personen oder Personengruppen aufgrund bestimmter Merkmale, Erscheinungsbilder oder ähnlicher Zuschreibungen verung-

limpft, herabgewürdigt, beleidigt, stigmatisiert, bedroht oder angegriffen werden. Dabei dient die Definition der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI) als Bewertungsmaßstab. Mit einem Meldeformular können Betroffene sowie Zeuginnen und Zeugen von „Hate Speech“ auf strafbare, extremistische oder akut gefährdende Inhalte aufmerksam machen – auch anonym. Seit Februar 2023 besteht darüber hinaus die Möglichkeit, auch extremistische Aktivitäten zu melden, die nicht mit „Hate Speech“ in Verbindung stehen.

Solche Hinweise werden an das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen weitergeleitet, wo sie intensiv geprüft und bearbeitet werden. Die Meldestelle HessenGegenHetze ist zu erreichen via Internet (www.hessengegenhetze.de), unter der Rufnummer 0611 353-9977 oder per E-Mail an mail@hessengegenhetze.de. Derzeit erörtert der Fachdienst Jugend der Stadt Rödermark, wie die Hassreden-Problematik im Jahr 2024 speziell mit Jugendlichen vor Ort beleuchtet werden kann.

Film des Monats

Rödermark (NHR) „Die Bestselleradaption erzählt mit poetischer Leichtigkeit, brillierenden Hauptdarstellern und zartem britischen Humor die Geschichte eines Mannes, der durch das Laufen Hoffnung schöpft. Ein tief berührender Film über das Resümee eines Lebens - mit allen Freuden und Fehlern.“ So urteilt die Deutsche Film- und Medi-

enbewertung“ (FBW) über den britischen Erfolgsstreifen „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“ und vergab das „Prädikat besonders wertvoll“. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen das Drama als Rödermarks ersten Film des Monats im neuen Jahr an den kommenden drei Diensten (16. und 23.) jeweils ab 20 Uhr.

Abfuhrkalender auch in Rathäusern erhältlich

Rödermark (NHR) Kurz vor dem Jahreswechsel haben die kommunalen Betriebe (KBR) den Rödermärker Abfuhrkalender für das Jahr 2024 an die Haushalte im Stadtgebiet verteilen lassen. In kompakter Aufmachung werden geballte Informationen rund um das Stichwort „Müllentsorgung“ aufgelistet. Wann und wo wird eingesammelt, geleert und abgefahren? Das verrät der Blick auf den Abfall-Wegweiser. Auf die Verteilung eines um-

fangreicheren Ratgebers mit allgemeinen Erläuterungen wird diesmal aus Gründen der Ressourcenschonung verzichtet. Stichwort: Vermeidung von Druckpapier. Wer versehentlich keinen Abfuhrkalender erhalten hat, kann sich gedruckte Exemplare in den Rathäusern in Urberach und Ober-Roden besorgen. Über Details in einzelnen Abfallsparten informiert die Homepage der Kommunalen Betriebe: www.kbr-roedermark.de.



Vereinswanderung des MV Urberach

Urberach (NHR) Auch in diesem Jahr lud der Musikverein 06 Urberach seine Mitglieder und Freunde zur Wanderung zum Jahresausklang ein. Die Route führte diesmal den Römerweg entlang Richtung Thomashütte, dann kurz davor zum Aie-

See, dem alten Steinbruchsee in Eppertshausen und im weiten Bogen zur Gaststätte der Viktoria Urberach. Dort konnten sich die Teilnehmer bei Speis und Trank für den Heimweg stärken. (Foto: privat)

Orientalischer Tanz im Bürgertreff

Rödermark (NHR) „Lassen Sie sich mitnehmen auf eine gefühlte Reise in den Orient. Bei türkischem Tee und kleinen Snacks können Sie sich zu traditionellen Klängen an Orientalischem Tanz versuchen“, erläutert Vasili Kerkhoff, die am Samstag, 3. Februar, von 15 bis 18 Uhr einen Workshop zu just diesem Thema leitet. Im Bürgertreff Waldacker, Goethestraße 39, sind Frauen aller Altersgruppen willkommen.

Weiche, fließende Bewegungen und rhythmisch-schnelle Hüftschwünge: Wie all das harmonisch kombiniert wird, zeigt Kerkhoff im Rahmen eines Kooperationsprojekts, das der Bürgertreff gemeinsam mit dem SchillerHaus organisiert. Wer dabei sein möchte, zahlt zehn Euro und reserviert sich einen Platz, entweder telefonisch unter 0160/6165779 oder per E-Mail an christiane.rasmussen@roedermark.de.

Öffentliche Fraktionssitzung der FDP Rödermark

Rödermark (NHR) Nächste, bürgeroffene Fraktionssitzung der FDP Rödermark am heutigen Donnerstag (11.) um 19.30 Uhr auf der Bulau im „Hotel Odenwaldblick“. Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Tagesordnung, 2) Austausch, Strategie und Verfahren:

Haushaltsberatungen, 3) Öffentlichkeitsarbeit / Social Media + to-do-Liste, 4) Bei Bedarf: Aktuelles aus Rödermark sowie den Stadtteilen, 5) Bei Bedarf: Aktuelles aus den (politischen) Gremien in Rödermark, 6) Bei Bedarf: Aktuelles aus der Kreispolitik im Kreis Offenbach, 7) Verschiedenes und Allfälliges.

Sternsinger im Rathaus

Kinder und Jugendliche der katholischen Kirchengemeinden sammelten Spenden für Kinderhilfsprojekte



Rödermark (NHR) Beinahe überall in Deutschland hieß es um den 6. Januar wieder: „Es ist Sternsingerzeit!“ Wie es in einem ihrer Lieder beschrieben wird, zogen bundesweit viele Tausende Kinder los, um den Menschen den christlichen Segen zu bringen und um Spenden für Projekte zu sammeln, die die Not von Gleichaltrigen in aller Welt bekämpfen soll.

Auch in den beiden katholischen Kirchengemeinden Rödermarks waren die Sternsin-

ger unterwegs. Und die Schar der prächtig gekleideten jungen Könige und Königinnen aus der Ober-Röder St.-Nazarius-Gemeinde, 23 an der Zahl, besuchte am vergangenen Samstagmorgen (6. Januar) auch wieder Bürgermeister Jörg Rotter im Rathaus.

Mit ihren Sternen und Weihrauch-Fässchen füllten die Kinder, ihre Begleiter und die Organisatoren der Aktion in Ober-Roden das Büro des Bürgermeisters. Sie überbrachten ihre Glück- und Segenswünsche und sangen ihre Lieder. Danach wurde der Segenspruch „Christus mansionem

benedicat“ („Christus segne dieses Haus“) am Türrahmen aktualisiert. Rotter unterstützte die Aktion wie immer mit einer großzügigen Spende. „Ich bin euch sehr dankbar für euer Engagement. Und ich begrüße es als eine schöne Tradition, dass der Segen auch das Rathaus erreicht“, betonte der Bürgermeister.

Nach dem offiziellen Auftakt im Bürgermeisterbüro wartete auf die Ober-Röder Sternsinger viel (Lauf-)Arbeit. In acht Gruppen zogen sie los, um im Laufe des Tages die 180 Haushalte zu besuchen, die sich angemeldet hatten.

In Urberach waren diesmal nur zwölf Kinder und vier Betreuer an diesem nasskalten Wochenende unterwegs. Und das, obwohl in den drei Aktionstagen insgesamt 358 Wohnungen besucht werden mussten.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ lautet das Motto der 66. Aktion Dreikönigssingen. Dabei machen die Sternsinger deutlich, wie wichtig der Schutz von Umwelt und Kulturen weltweit ist. Seit dem Start der Aktion 1959 kamen beim Dreikönigssingen insgesamt rund 1,31 Milliarden

WINTERAKTION 2023/2024

7 % Winterrabatt und 15 % BAFA-Zuschuss durch unseren Energieberater auf alle Haustüren

Gilt nicht für bereits erteilte Aufträge.

Fenster Türen Wintergärten Überdachungen Innentüren

Verkaufsleiter der Fa. Gabor **W. SOMMER** Tel.: 0 61 06 / 73 32 44 Mobil: 01 71 / 6 51 24 40 fenster-sommer@gmx.de

Euro zusammen, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden. Mit den Mitteln aus der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, Nothilfe, pastorale Aufgaben und soziale Integration unterstützt. Bundesweite Träger sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

(Foto: Stadt Rödermark)

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Knieschmerzen in der kalten Jahreszeit?

Das hilft, wenn die Kälte in die Gelenke zieht!

Wenn die Tage kühler und ungemütlich werden, kriecht die feuchte Kälte oft sprichwörtlich in die Knochen. Vor allem Menschen mit rheumatischen Gelenkbeschwerden haben bei nasskaltem Wetter meist noch stärkere Beschwerden. Doch was tun, wenn diese Gelenkschmerzen zum täglichen Begleiter werden? Zahlreiche Betroffene vertrauen seit Langem auf spezielle Arzneitropfen, die zu 100 % natürlich wirken: Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei).

Dieser Arzneistoff hat es in sich!

Der in Rubaxx enthaltene Arzneistoff ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen, sondern verschafft auch Linderung bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Die Tropfen zeichnen

sich zudem durch gute Verträglichkeit aus: Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten oder schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind nicht bekannt.

Das Rubaxx Wirkprinzip

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Die schmerzlindernde Wirkung kann sich so ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Vorteil, den viele Anwender schätzen: Dank der Tropfenform lässt sich Rubaxx je nach Verlaufsform und Stärke der Schmerzen individuell dosieren.



„Ich nehme seit einiger Zeit Rubaxx Tropfen gegen Gelenkschmerzen ein und ich bin begeistert von dem Erfolg. Meine Schmerzen sind bedeutend weniger geworden.“ (Rainer F.)

Fragen auch Sie in Ihrer Apotheke nach den Rubaxx Arzneitropfen – und kommen Sie beweglich durch den Winter!

Starkes Duo bei rheumatischen Gelenkschmerzen

Mit den Arzneitropfen von Rubaxx bekämpfen Sie Ihre rheumatischen Gelenkschmerzen von innen heraus. Bei akut schmerzenden Gelenken empfiehlt sich jedoch eine zusätzliche Behandlung mit dem Rubaxx Schmerzgel zur äußeren Anwendung. Dieses kann direkt auf das betroffene Gelenk aufgetragen werden und somit seine Wirkung unmittelbar an der schmerzenden Stelle entfalten.

Für Ihre Apotheke:



Rubaxx Tropfen
(PZN 13588561)

www.rubaxx.de



Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)



Schmerzen?

Schmerzen entstehen dort, wo es uns weh tut. Allerdings sorgt erst unser Gehirn dafür, dass wir den Schmerz auch wahrnehmen. Zur schnellen Schmerzbekämpfung sollte man daher lokal und zentral ansetzen. Genau deshalb haben Wissenschaftler der Marke Spalt vor vielen Jahren die Spalt Schmerztabletten entwickelt: eine einzigartige Kombination aus 300 mg ASS und 300 mg Paracetamol. Der bewährte Wirkstoff ASS (Acetylsalicylsäure) setzt lokal am Ort des Schmerzgeschehens an, während Paracetamol dem Schmerz zentral im Gehirn entgegenwirkt. Die schmerzstillende Wirkung ist stärker als nach Einnahme der Einzelsubstanzen und die Nebenwirkungen sind geringer als bei vergleichbar dosierten Monopräparaten mit ASS.

Nicht umsonst vertrauen Schmerzgeplagte seit über 88 Jahren auf Spalt: **Spalt schaltet den Schmerz ab – schnell!**

Für Ihre Apotheke:
Spalt Schmerztabletten
(PZN 08689834)



www.spalt-online.de

SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene bei: akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert.

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



Internet und Aushang
Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Räumung von Reihengräbern
Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten in den nachfolgend genannten Reihengräber (§ 18 Friedhofssatzung) enden bis zum 30.06.2024.

Gemäß § 20 Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung spätestens drei Monate nach Ablauf des angegebenen Nutzungsrechts zu entfernen.

Es sind zu räumen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):

Friedhof Urberach
Park C 40, Ruth Klara Alma Hermann, geb. Scholz, 03.03.2024, Allg. D 49, Lieselotte Marianne Beer, geb. Häusle, 16.03.2024, Park C 42, Paula Maria Roth, geb. Barth, 28.03.2024, Allg. D 48, Karoline Ringler, geb. Müller, 02.05.2024, Allg. D 46, Babette Kink, 29.05.2024.

Friedhof Ober-Roden
T 42, Johann Blaszczyk und Christina Blaszczyk, geb. Müller (Urne), 03.01.2024, T 43, Barbara Dekubanowski, geb. Happ, 06.01.2024, T 35, Gertrud Walther, geb. Pfeiffer, 17.02.2024, T 45, Edgar Janßen, 24.02.2024, T 46, Elsbeth Frieda Schriewer, geb. Schwedler, 03.03.2024, T 47, Lina Margot Malter, geb. Müller, 21.03.2024, T 48, Josefine Thekla Drescher, geb. Jahn, 06.04.2024, T 50, Margareta Braun, geb. Schrod, 21.06.2024, T 51, Elisabeth Brenner, geb. Reich, 30.06.2024.

Sollten Grabmale, Einfassungen, Fundamente, sonstige bauliche Anlagen sowie Grabbepflanzung nicht nach drei Monaten nach Ablauf des Nutzungsrechts ordnungsgemäß entfernt sein, fallen diese entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Stadt Röder-

mark und werden gemäß § 35 (3) Friedhofssatzung auf Kosten der bekannten Verfügungsberechtigten durch die Stadt Rödermark abgeräumt.

Rödermark, 11.01.2024
Der Magistrat
Friedhofsverwaltung
Ablauf der Nutzungsrechte von Gräbern
Die in § 12 (4) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark festgelegten Ruhefristen der Bestatteten bzw. die Nutzungsrechte der nachfolgend genannten Wahlgräber enden bis zum 30.06.2024.

Gemäß § 21 (1) i. V. m. § 21 (9) Friedhofssatzung der Stadt Rödermark werden die Nutzungsberechtigten dieser Gräber darüber unterrichtet, dass deren jeweiliges Nutzungsrecht gegen Zahlung einer entsprechenden Gebühr weiter erworben bzw. verlängert werden kann. Die Verlängerung ist bei der Friedhofsverwaltung zu beantragen. Für den Fall, dass keine Verlängerung erfolgen soll, werden die betreffenden Nutzungsberechtigten aufgefordert, die Grabmalanlagen, sonstige bauliche Anlagen sowie die Grabbepflanzung bis spätestens drei Monate nach Ablauf des Nutzungsrechts zu entfernen. Die sog. Räumung kann in Eigenleistung durch die jeweiligen Nutzungsberechtigten, durch Beauftragung eines Steinmetzbetriebes oder im Bedarfsfall auch durch die Stadt Rödermark erfolgen. Ausgenommen hiervon sind die Gräber in den Urnenwänden. Eine beabsichtigte Räumung ist der Friedhofsverwaltung mitzuteilen.

Friedhof Urberach
Folgende Gräber für Sargbestattungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
Allg. L 22, Robert Schuldes und Emilie Schuldes, geb. Pallast, 03.01.2024, Park A 4, Erhard Stief und Annemarie Magdalena Stief, geb. Engel, 23.01.2024, Park H 3, Anna Cäcilie Bonke, geb. Frenzel und Josef Johannes Bonke (Urne), 02.02.2024, Allg. Df 20, Maria Sophia Wagner, Adam Heinrich Wagner, Sophia Wagner, geb. Braun und Carolina Elisabeth Keller, geb. Wagner, 22.02.2024, Allg. N 58, Pedro Martinez-Perez, 15.03.2024, Park J 5, Heinrich Poseiner, Sophia Poseiner, geb. Gerhold und Reinhold Poseiner (Urne), 15.03.2024, Allg. N 57, Johannes Bangert, 26.04.2024, Park D 40, Ludwig Ferdinand Müller, Elfriede Luise Müller, geb. Schäfer (Urne) und Wolfgang Müller (Urne), 04.05.2024, Park G 32, Georg Vetter, 28.05.2024, Allg. Cf 17, Herbert Kern und Brigitte Kern, geb. Wolff, 06.06.2024, Park D 14, Reinhold Brauer und Anna Lene Hulda Brauer, geb. Gerth, 16.06.2024, Allg. I 26, Maximilian Wenzel Hahn, Hertha Hedwig Hahn, geb. Neuhauser und Marie Neuhauser (Urne), 17.06.2024, Allg. Df 38, Anna Juliana Malsi, geb. Groh und Heinrich Malsi, 27.06.2024, Allg. F 39, Walter Windirsch, geb. Stein und Anna Windirsch, 28.06.2024, Allg. Cf 8, Michael Groh, Maria Anna Groh, geb. Schrod, Heinrich Görmann und Anna Maria Görmann, geb. Groh, 29.06.2024.

Folgende Gräber für Urnenbeisetzungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungs-

rechts):
Allg. Du 77, Fritz Gustav Robert Kirsch und Elsbeth Herta Anna Kirsch, 21.01.2024, Allg. R 5, Dieter Marx und Rosa Marx, geb. Löffler, 26.01.2024, Park K 2, Renate Liebich, geb. von Stockum, 31.01.2024, Allg. R 23, Jörg Dieter Geenen und Frauke Geenen, 16.03.2024, Allg. R 6, Annette Huppertz, 17.03.2024, Park T 18, Kurt Herbert Ebert, 18.04.2024, Allg. R 47, Alwin Heinrich Rudolf, 05.05.2024, Park K 16, Manfred Greulich, 26.05.2024, Wand E5 12, Paul Karl Richard Matthes und Anna Elisabeth Matthes, geb. Hammel, 21.03.2024, Wand E6 1, Herbert Karl Schneider, 28.04.2024, Wand E6 4, Marianne Paulik, geb. Neumann und Johann Rudolf Paulik, 04.06.2024.

Friedhof Ober-Roden
Folgende Gräber für Sargbestattungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
E Rasen 32, Margareta Groh, geb. Weber und Johann Joseph Groh, 18.01.2024, A Rasen 26, Peter Aloys Philipp Spieß und Anna Elisabetha Spieß, geb. Haus, 20.01.2024, H 64, Gerhard Joseph Thiel und Elfriede Thiel, geb. Schulz, 20.02.2024, P 79, Torella Katharina Flamm, geb. Seidel und Franz Flamm, 04.04.2024, C Rasen 2, Georg Schrod, Katharina Dora Pirr, geb. Schrod, Rosina Schrod, geb. Groh, Hermann Georg Möller (Urne) und Elisabetha Anna Möller, geb. Schrod (Urne), 07.04.2024, P 105, Karola Antonia Maier, geb. Wett, Norbert Maier (Urne) und Margarete Anna Richter, geb. Schumann (Urne), 12.04.2024, P 106, Gerda Schwarzkopf, geb. Hitzel, 13.04.2024, A 35, Waltraud Hübner, geb. Jenik, Oskar Hübner, Anna Ida Jenik, geb. Preibisch (Urne) und Elisabeth Martha Jenik (Urne), 14.04.2024, E 40, Katharina Köhl, geb. Russenschuck, Adam Köhl und Maria Anna Russenschuck, geb. Beckmann, 03.05.2024, P 88, Rudolf Kraus, 10.05.2024, M 54, Otmar Josef Köhler, Barbara Köhler, geb. Keck und Josef Köhler (Urne), 25.05.2024, H 50, Adam Mieth und Anna Mieth, geb. Rauck (Urne), 04.06.2024.

Folgende Gräber für Sargbestattungen von Kindern sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
F 39, Selda Kinay, 22.05.2024, F 3, Karsten Michael Hauff, 03.06.2024.

Folgende Gräber für Urnenbeisetzungen sind betroffen (Grabnr., Name der/des Verstorbenen, Ende des Nutzungsrechts):
I Erd 26, Werner Franz Körper, 03.01.2024, I Erd 124, Wilhelm Johann Klein, 10.01.2024, Erd B 35, Karl Roland Börner, 21.01.2024, I Erd 166, Johann Baptist Kraus, 15.02.2024, I Erd 161, Frieda Brunner, geb. Kretzschmar und Peter Brunner, 16.02.2024, I Erd 172, Julius Hitzel und Elisabeth Hitzel, geb. Rickert, 16.02.2024, I Erd 167, Friedrich Wilhelm Schmidt, 04.04.2024, I Erd 164, Ruth Anneliese Herbert, geb. Kunz, 17.04.2024, I Erd 155, Hermann Gustav Lehmann und Gertrud Helene Lehmann, geb. Klatt, 19.04.2024, I Erd 219, Philipp Müller, 02.05.2024, I Erd 221, Willi Hebert Gfrörer und Mag-

dalena Gfrörer, 02.05.2024, Erd A 33, Wolfgang Pissareck und Christiane Pissareck, geb. Stroncsek, 09.05.2024, Erd A 17, Erna Zobel, geb. Schemm, 12.05.2024, Erd A 36, Heinrich Wilzbach, 15.05.2024, I Erd 97, Claudia Kalanke, geb. Brosius, 18.05.2024, I Erd 218, Deniz Sener Riedner, geb. Özöter, 27.06.2024, Erd B 26, Heinrich Erdmann, 27.06.2024, Wand A2 15, Elisabeth Holzer, geb. Mayer, 08.01.2024, Wand H4 30, Ewald Bernhard Schön und Waldtraut Klara Schön, geb. Drubba, 18.01.2024, Wand H2 13, Margareta Merz, geb. Bauer und Wilhelm Merz, 29.01.2024, Wand G1 6, Willem Pijl, 09.02.2024, Wand J2 10, Hildegard Lina Katzwinkel, geb. Sichelschmidt, 10.02.2024, Wand C1 7, Josephine Zimmer, geb. Schwerber, 19.02.2024, Wand C3 27, Günter Franz Hoffmann, 11.03.2024, Wand B2 17, Johann Breideband und Anna Maria Breideband, geb. Beetz, 18.03.2024, Wand I3 24, Rudolf Heuer und Ruth Hedwig Heuer, geb. Müller, 06.04.2024, Wand A3 27, Heinrich Norbert Weber, 14.04.2024, Wand E1 2, Gerda Auguste Most, geb. Bossert und Jan Piet Ernst Most, 27.05.2024, Wand C1 8, Marga Anna Witt, geb. Ubben und Dieter Günter Antonius Witt, 07.06.2024, Wand II 5, Günter Reklat, 15.06.2024, Wand G3 24, Karl Martin und Gertrud Martin, geb. Altpaß, 23.06.2024.

Rödermark, 11.01.2024
Der Magistrat,
Friedhofsverwaltung
Der Magistrat der Stadt Rödermark
Rotter, Bürgermeister



Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch
Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle
am 25.12.23 in Rödermark: Egbertus Melten, 94 Jahre
am 30.12.23 in Rödermark: Manfred Dreher, 83 Jahre
am 01.01.24 in Rödermark: Siegfried Rösner, 65 Jahre
am 01.01.24 in Frankfurt: Heinz Kaiser, 88 Jahre
am 02.01.24 in Hainburg: Pfarrer Anton Gotta, 88 Jahre
am 04.01.24 in Darmstadt: Hildegard Kohl, geb. Eder, 78 Jahre
am 06.01.24 in Langen: Gisela Hagen, geb. Stippler, 86 Jahre

Beratung
Beratung für anerkannte Ge-

Geburtstagskinder

Ober-Roden	
14.01. Rainer Sänger, Johann-Strauß-Str. 7,	81 Jahre
16.01. Erika Stiefel, Nelkenstr. 20,	86 Jahre
17.01. Manfred Henkl, Rhönstr. 10,	76 Jahre
17.01. Anneliese Zarges-Lechner, Ringstr. 20,	86 Jahre
18.01. Inge Ende-Seidel, Raffaelstr. 3,	75 Jahre
Urberach	
14.01. Dieter Groh, Adlerstr. 6,	74 Jahre
14.01. Ursula Müller, Lehnerstr. 10,	73 Jahre
16.01. Heinrich (Heinz) Catta, An der Bleiche 16,	82 Jahre
18.01. Helga Pälz, Ober-Rodener-Str. 7,	86 Jahre
18.01. Georg Günther, Erich-Kästner-Str. 55,	88 Jahre

Apotheken-Notdienst

12.01.	Brunnen Apotheke Fahrgasse 5, Dreieich, Tel. 06103/86424
13.01.	Julius Apotheke Breidertring 104, Rödermark, Tel. 06074/94750
14.01.	Park Apotheke Rathausplatz 1, Messel, Tel. 06159/5252
15.01.	Rodau Apotheke Dieburger Str. 35, Rödermark, Tel. 06074/98501
16.01.	Löwen Apotheke Fahrstr. 81, Babenhausen, Tel. 06073/2534
17.01.	easyApotheke Dieburg Frankfurter Str. 57, Dieburg, Tel. 06071/928020
18.01.	Rathaus Apotheke Schubertstr. 5, Obertshausen, Tel. 06104/73536

flüchtete
Termine nach Vereinbarung:
Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Beratung Wohnungssicherung
Rathaus Urberach, 1. Stock:
Termine nach Vereinbarung:
Maximilian Trunk, Tel. 911-354, mobil 0160 6165784, wohnungssicherung@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
Rathaus Urberach, 1. Stock:
Termine nach Vereinbarung;
seniorenundsozialberatung@roedermark.de;
Urberach, Messenhausen, Bulau: Verena Reinhard, 911-356;
Ober-Roden: Selma Mulalic-Dzamastagic, 911-351;
Waldacker: Maximilian Trunk, 911-354;
dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach)
Bürgertreff Waldacker, Go-

ethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach);
Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr;
Anmeldung erforderlich bei Verena Reinhard, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Frauenbüro
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung:
Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de
Integration
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen auf Seite 5

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.
Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.
Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591
Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V.,Puisseauxplatz1,63110Rodgau,Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztehaus), Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail:info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25
Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.
DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke
Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380
Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.
Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

PIETÄT-RÖDERMARK-
Saager KG
 Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
 Bestattungsvorsorge
 Erledigung aller Formalitäten
 24 Std. Dienstbereit
in den schwersten Stunden ...
 Johann-Friedrich-Böttger-Str.10
 63322 Rödermark / Ober-Roden
06074 / 901 58
 www.pietat-roedermark.de

PIETÄT Huther
 SEIT ÜBER 120 JAHREN - INH: C. + N. WALTHER
 WIR HELFEN IHNEN, ABSCHIED ZU NEHMEN

Unsere Leistungen

- Überführungen
- Organisation der Trauerfeier (Pfarrer, Blumen...)
- Erledigung der Formalitäten
- individuelle Trauerreden
- Zeitungsanzeigen / kurzfristiger Kartendruck

Der Bestatter
 Mitglied der Innung

Ihre Ansprechpartnerin:
 Frau Stefanie Gerbig

Odenwaldstr. 72 • 63322 Rödermark/Ober-Roden
 Telefon: 06074 / 9 93 58 • Mobil: 0173 - 3424110 • www.pietat-huther.de

Erfahrung. Offenheit. Individualität.
 Jeder Abschied ist eine persönliche Erinnerung.

Pietät Sturm GmbH
 Bahnhofstr. 38
 63322 Rödermark
 Tel. 06074 - 629 211
 www.pietat-sturm.com

Roland Walter
 Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
 Spengler- und Zimmermannarbeiten

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-, ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN
SPENGLEREI • ZIMMEREI

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark
 Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80
 E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de
 www.walter-geruestbau.com

Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen von Seite 4

Senioren

Tanz und Sport für Senioren
 Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach

Seniorenport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal
 Seniorenrentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
 Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
 Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Eltern-Baby-Treff freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr
 Mutter-Vater-Kind-Spielkreis mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr
 Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (9 bis 14 Uhr, außer mittwochs), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

Beratungstermine
 Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr;

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Angebote für Familien
 Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.

com, Tel. 0159 05483816; Sarah Uppang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425

Krabbelcafé (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, 10 bis 12 Uhr
 Spanischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): freitags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (12.1.)

Englischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (17.1.)

Angebote für Jugendliche
 Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkinder
 Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr

Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr

Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren
 Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote
 Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr

Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender

Restabfall (14-tägig)
 Bezirke D und E: Montag, 15. Januar

Bezirk B und C: Dienstag, 16. Januar

Bezirk A: Mittwoch, 17. Januar

Altpapier
 Bezirke C und D: Donnerstag, 11. Januar

Bezirk E: Donnerstag, 18. Januar

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfuhr beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack
 Bezirk 3: Freitag, 12. Januar

Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 16. Januar, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz.

Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei

ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Folgende Sonderabfälle können (möglichst unvermischt und in Originalbehältern) abgegeben werden: Chemikalien, Farben und Lacke, Holz-/Pflanzen-/Rostschutzmittel, Insektengift, Lösemittel, Säure- und Laugenreste; auch Ölkübel mit Resten und Feuerlöscher werden angenommen! Nicht mitgenommen werden Alteifen, eingetrocknete Farben und Lacke sowie radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe etc.

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen sind an den Fachhandel zurückzugeben oder können in haushaltsüblichen Mengen (3–5 Stück) an der Altstoffannahmestelle in der Kapellenstraße oder an der Übergabestelle der Firma Remondis, Jakob-Wolf-Straße 28, 63179 Obertshausen-Hausen, abgegeben werden.

Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-134, -142 und -144 oder die kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 06074 911-956.

Young Ladies Night in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Zwei preisgekrönte junge Comediennes in einer Mixed Show präsentiert das AZ am Freitag, 19. Januar, ab 20 Uhr in der Kelterscheune. Sie spielen jeweils einen Teil ihres Programms unter dem Motto „Young Ladies Night“. Teresa Reichl (Bayerischer Kabarettpreis 2023 „Senkrechstarter“) und Lara Ermer (Hessischer Kabarettförderpreis 2022). Tickets gibt es unter der Hotline 4 86 02 85, über www.az-roedermark.de und www.ztix.de sowie bei allen Vorverkaufsstellen.

Blues after Breakfast mit Richie Arndt und Kellie Rucker

Rödermark (NHR) Das Konzertjahr 2024 beginnt im Februar gleich mit einem tollen Start. Am Sonntag, 18. Februar, kommen Richie Arndt und Kellie Rucker zum Blues after Breakfast um 11.30 Uhr in die Kelterscheune.

Karten gibt es wie immer im VVK bei Büchern im Gänseck in Rödermark Urberach. Reservierung per Mail an: blues@re-droosteroedermark.de.

Traueranzeigen
 Beratung und Auskünfte:
 Telefon 061 06/2 69 97-0

Hautnah-Podcast feiert Jubiläum: 10 Episoden, unzählige Erkenntnisse

Ein Jahr, zehn bemerkenswerte Folgen und über vier Stunden fesselndes Audiomaterial – eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Mit dem Start im August 2022 hat es sich „Leben mit Neurodermitis – Der Hautnah-Podcast“ zur Aufgabe gemacht, Betroffene und Interessierte umfassend zu Neurodermitis zu informieren. Das Ergebnis bisher: inspirierende Gespräche und wertvolle Einblicke in das Leben mit der chronischen Hauterkrankung sowie praktische Experten-Tipps.

Ein Podcast, facettenreich wie Neurodermitis

In Deutschland sind 3,8 Millionen Menschen von Neurodermitis betroffen. Die chronische Hauterkrankung kann sich auf viele Lebensbereiche auswirken und sowohl den Körper als auch die Psyche beeinträchtigen. Deshalb ist Aufklärung wichtig: „Der Hautnah-Podcast“ ist einer der größ-

ten deutschen Podcasts rund um die Hauterkrankung. Er wird von Alissa Stein und dem Dermatologen Dr. Max Tischler moderiert. Wechselnde Gäste ergänzen die Runde.

In den bisher erschienenen zehn Folgen wurden mit verschiedenen Gästen Aspekte des Lebens mit Neurodermitis thematisiert: Der Dermatologe erklärt, was Neurodermitis überhaupt ist und welche Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Eine Ernährungsexpertin beantwortet spannende Fragen zum Einfluss der Ernährung und eine Kosmetikwissenschaftlerin verrät die Do's und Don'ts zur Hautpflege bei Neurodermitis. Auch die Themen Reha, Neurodermitis bei Babys und Kleinkindern und der Umgang mit den alltäglichen Herausforderungen wurden aufgegriffen. Neben all den Tipps der Experten kommen Betroffene zu Wort und berichten von ihren persönlichen Erfahrungen.



Auch 2024 geht es weiter. Neu sind die „schnellen Fragen“. Hier werden dem Gast der Folge drei Fragen gestellt, die möglichst kurz und knackig beantwortet werden. So können die Hörer*innen die Gesprächspartner*innen besser kennenlernen – den Start macht ein prominenter Gast, also nicht verpassen! Alle bisher veröffentlichten Folgen sind auf den gängigen Audio-Plattformen und auf www.leben-mit-neurodermitis.info zu finden. Einfach vorbeischaun! Hier geht's zum Podcast.

¹<https://www.barmer.de/presse/presseinformationen/pressearchiv/immer-mehr-neurodermitis-faelle-1234038#:~:text=Berlin%2C%2014.%20Juli%202023%20%E2%80%93,auf%20knapp%203%2C8%20Millionen.> (letzter Zugriff 10/2023)

Barrelhouse Jazzband in der Kulturhalle

Jazzclub lädt ein zur Jubiläumsgala am 20. Januar

Rödermark (NHR) Als in Frankfurt 1953 die Barrelhouse Jazzband, damals noch als reine Amateurband, gegründet wurde, ahnte wohl niemand, dass die Band 70 Jahre später immer noch in Sachen des traditionellen New-Orleans-Jazz unterwegs sein würde.

Mittlerweile umfasst ihr Repertoire auch andere Stilrichtungen wie Blues, Swing oder Harlem Jazz und sogar Anleihen bei den Beatles gehören zum Programm. Am 20. Januar feiert der Jazzclub Rödermark in der großen Kultur-

halle nicht nur den 70. Geburtstag der Barrelhouse (nach), sondern es heißt auch Abschied zu nehmen von zwei altgedienten Bandmitgliedern und zwei neue zu begrüßen. Der Jazzclub ist stolz darauf, dass die Band eines von zwei „Abschiedskonzerten“ in Rödermark gibt; das zeigt die Wertschätzung des Clubs durch die Band, und darauf kann auch die Stadt Rödermark stolz sein.

Gefeiert wird am 20. Januar (Beginn 19 Uhr, Einlass 18 Uhr) bei einer Jubiläumsgala mit Reimer von Essen, Horst Schwarz (die

beide aufhören), Lindy „Lady Bass“ Huppertsberg, Frank Selten, Christof Sänger, Michael Ehret, Roman Klöcker sowie den beiden Neuen - Matthias Seuffert und Joachim Lösch.

Karten sind ausschließlich über die Kulturhalle Rödermark erhältlich: www.kulturhalle-roedermark.de oder telefonisch unter 06074 911-655 und natürlich auch direkt vor Ort.

Weitere Information rund um den Jazzclub Rödermark-Rodgau gibt es auf www.jazzclub-roedermark.de.



Spendenübergabe Run 4 Fun

Rödermark (PS) „Run 4 Fun“ Rödermark hat erneut an die Stiftung Bärenherz gespendet. Holger Schneider und Alfred Daum überreichten im Namen des Lauftreffs kürzlich einen Spendenscheck

in Höhe von 333,33 Euro an Gabi Schwab, die die Spende im Namen des Kinderhospizes Bärenherz in Wiesbaden entgegennahm. Die Stiftung Bärenherz ist eine Stiftung für schwerstkranken Kinder.

Das Kinderhospiz möchte eine Herberge sein, die Schutz, Geborgenheit und Sicherheit gibt für Familien, deren Kind lebensverkürzend und unheilbar erkrankt ist. (Foto: PS)

KIRCHENGEMEINDEN
IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste
Freitag, 12.Januar
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Samstag, 13.Januar
17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse

Sonntag, 14.Januar
10.30 Uhr: (St.Gallus) Eucharistiefeier (Horst Möhwald u. Eltern, z. Jgd. f. Apollonia Merget // Ehel. Johann u. Eva Kreis, Ehel. Kurt u. Elisabeth Reiß, leb. u. verst. Angeh.)
Kollekte an Sa/So: Afrika-Tag

Dienstag, 16.Januar
9:00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Mittwoch, 17.Januar
19:00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse

Freitag, 19.Januar
19:00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse

Samstag, 20.Januar
17:30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse (Agnes Zimmermann, Anton u. Anna Levers, Söhne Hans, Gerd, Bernhard u. Nichte Barbara, leb. u. verst. Angeh. // Johannes Grohé, leb. u. verst. Angeh.)

Sonntag, 21.Januar
10:30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier mit den Kirchenmäusen
Kollekte an Sa/So: Gebetswoche f. d. Einheit d. Christen

Terminänderung Diens- tagskaffee
Die Veranstaltung Dienstagskaffee der kfd St. Gallus konnte nicht wie geplant am 9. Januar stattfinden. Der neue Termin: 16. Januar um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus.

Senioren-Nachmittag in St. Nazarius: Herzliche Einladung zu unserem nächsten Seniorennachmittag am 11. Januar um 14.30 Uhr. Wir bekommen Besuch von einer langjährigen Imkerin aus unserer Region. Sie wird uns über Ihre Erfahrungen mit Honigbienen und anderen Insekten berichten. Im Anschluss gibt es wieder Kaffee und Kuchen.

Veranstaltung in der Martinusstube im Forum: 12. Januar: „Neujahrsbegrüßung“ der Koblode ab 19.30 Uhr in der Martinusstube. Gulasch-, Linsen- und Bohnensuppe werden neben Frikadellen-Brötchen gegen den Hunger helfen und für den Durst ist auch

reichlich gesorgt.

Christkönig Pavillon in Waldacker: Über viele Jahre hat sich das Ehepaar Michel liebevoll um die Pflege des Christkönig Pavillon gekümmert. Aus gesundheitlichen Gründen ist das den beiden nicht mehr möglich. Die Gemeinde St. Nazarius sagt dem Ehepaar Michel von Herzen Dank für ihre treuen und selbstlosen Dienst. Wie kann es in Waldacker weitergehen? Wir suchen ab Januar 2024 ein Team von Menschen, die sich bereit erklären den Pavillon im Blick zu behalten, d.h. kehren, Rasen mähen, Spinnenweben entfernen, ..., nach dem Rechten sehen. Bei Interesse im Pfarrbüro St. Nazarius (Tel. 94035) melden.

Kirchenmäuse in Rödermark: Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten am: 21.01.24 10.30 Uhr: Kirchenmäuse (in der St. Nazarius Kirche), 18.02.24 10.30 Uhr: Kirchenmäuse (im FORUM St. Nazarius), 17.03.24 10.30 Uhr: Kirchenmäuse (in der St. Nazarius Kirche), 9.05.24 14.00 Uhr: Kirchenmäuse (in der Weidenkirche), 30.06.24 10.30 Uhr: Kirchenmäuse (in der Weidenkirche), 29.09.24 10.30 Uhr: Kirchenmäuse (in der St. Nazarius Kirche), 27.10.24 10.30 Uhr: Kirchenmäuse (in der St. Nazarius Kirche), 10.11.24 10.30 Uhr: Kirchenmäuse (in der St. Nazarius Kirche), 8.12.24 10.30 Uhr: Kirchenmäuse (in der St. Nazarius Kirche).

Umzug der Tageskapelle in St. Nazarius: Unsere Tageskapelle zieht für die Dauer der Kirchendachsanierung um. Ab 17. Januar steht Ihnen die Weihwasserkapelle (Eingang Heitkämperstraße) für Ihr tägliches Gebet zur Verfügung.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Bis 13.Januar
Schließzeit Gemeindehaus und Büro Ober-Roden

Sonntag, 14.Januar
10.00 Uhr: Winterkirche - gemeinsamer Gottesdienst in Ober-Roden, Prädikantin Christiane Pffor, Ev.Gustav-Adolf-Kirche

Montag, 15.Januar
15.30-17.30 Uhr: ElternKind Gruppe ab 3 Jahre, Jüngere und ältere Geschwister willkommen, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Dienstag, 16.Januar

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis,, Gemeindesaal

15.00-16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht-, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Donnerstag, 18.Januar
10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, mit Pfarrer Oliver Mattes, Andachtsraum Haus Morija

19.00 Uhr: „Heil und Heilung?“ – eine medizinisch, ethisch, theologische Vortragsreihe, Themenabend. „Was ist Heilung? Was ist heil?“ mit Dr. Carmen Löhr, Dr. Dieter Schäfer & Pfr. Oliver Mattes, Ev. Gemeindehaus Urberach

Freitag, 19.Januar
09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Bis 12.Januar
Schließzeiten Gemeindebüro und Gemeindehaus, Alle Gruppen und Kreise machen Weihnachts- und Winterpause,

Donnerstag, 11.Januar
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Erste Ausgabe für 2024 von Lebensmitteln,, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

Sonntag, 14.Januar
10.00 Uhr: Winterkirche - gemeinsamer Gottesdienst in Ober-Roden, Prädikantin Christiane Pffor, Ev.Gustav-Adolf-Kirche

Montag, 15.Januar
14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchornachwuchsprojekt“, Saal

15.30-17.30 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchornachwuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr:Alphornbläser, Saal

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

Dienstag, 16.Januar
15.30-17.00 Uhr: Konfiunterricht der Konfis 2023/2024, Glaube und Vertrauen Teil 1, Ev. Gemeindehaus Saal

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

19.30 Uhr: Denkgruppe Kooperation, Pfarrhaus

Mittwoch, 17.Januar
18.30-20.00 Uhr: Jonglierguppe „Los Droppos“, Saal

Donnerstag, 18.Januar
10.30-12.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preisung, Tel. 0172-9006819, Dachstudio

10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, Pfarrer Oliver Mattes, Andachtsraum Haus Morija

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, , Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio

19.00 Uhr: „Heil und Heilung?“ – eine medizinisch, ethisch, theologische Vortragsreihe, Themenabend. „Was ist Heilung? Was ist heil?“ mit Dr. Carmen Löhr, Dr. Dieter Schäfer & Pfr. Oliver Mattes, Ev. Gemeindehaus Urberach - Saal

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Freitag, 19.Januar
18.00-20.00 Uhr: Sitzung der Gemeindejugendvertretung (GJV), Dachstudio

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Sonntag, 14. Januar
10.00 Uhr: Gottesdienst (Thomas Acker) und Kindergottesdienst. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.

Hauskreise finden nach Absprache statt.



Rödermärker Brotkorb

Rödermark (PS) der Rödermärker Brotkorb hatte am 21. Dezember ein letztes Mal vor den Weihnachtsferien seine Pforten für alle seine Kunden von A - Z geöffnet. So hatten alle nochmals die Möglichkeit vor dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel einzukaufen .Dank den Unterstützern des Brotkorbes, aber auch der Bereitschaft des Brotkorb Teams so kurz vor

dem Weihnachtsfest noch eine Lebensmittel Ausgabe zu organisieren, konnte eine Vielzahl von Lebensmitteln ausgegeben werden. Der Rödermärker Brotkorb wünschte seinen Kunden ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr und übergab jeder Familie eine liebevoll gestaltete und weihnachtlich gefüllte Tüte. (Foto: privat)

Senioren-Faschingsfeier

Urberach (NHR) Die fünfte Jahreszeit hat begonnen und das wird auch wieder beim „Gemütlichen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren“ gefeiert. Am Mittwoch, 24. Januar, laden die Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden und die Ev. Petrusgemeinde um 14.30 Uhr zur Seniorenfaschingsfeier mit Pfarrer Oliver Mattes ins Gemeindehaus der Ev. Petrusgemeinde Urberach in der Wagnerstraße 35 ein. Das Team um Lucie Sänger freut sich auf einen närrischen Nachmittag mit humorvollen Geschichten und stimmungsvoller Musik. Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, meldet sich bitte unter Tel. 61133 für Urberach und unter Tel. 94008 für Ober-Roden, Messenhausen und Waldacker.

„Heil und Heilung?“

Eine medizinisch, ethisch, theologische Vortragsreihe

Urberach (NHR) Heil und Heilung. So unterschiedlich die Vorstellungen über Gesundheit und Krankheit sein können, so verschieden werden und wurden die Begriffe Heil und Heilung von Menschen empfunden. Das jeweilige Bild über die Entstehung von Krankheiten und die zur Verfügung stehenden Behandlungsmöglichkeiten spielen dabei ebenso eine Rolle wie der geschichtliche und kulturelle Kontext. Eine Vortragsreihe bietet die Möglichkeit sich gemeinsam Gedanken darüber zu machen, welch verschiedene Bedeutungen den Begriffen Heil und Heilung zukommen können – in Medizin und Theologie, im alten und neuen Testament, aus der Perspektive der Erkrankten, ihrer Angehörigen und der Heilenden. Dazu laden die Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden und die Ev. Petrusgemeinde Urberach zu zwei Vortragsabenden am Donnerstag 18. Januar, zum Thema „Was ist Heilung Was ist heil sein?“ und Donnerstag, 24. Januar zum Thema „be HAND lung“ jeweils um 19 Uhr ins Gemeindehaus der Ev. Petrusgemeinde Urberach (Wagnerstraße 35) mit Dr. med. Carmen Löhr, Dr. med. Dieter Schäfer, Pfr. Oliver Mattes ein. Am Sonntag, 28. Januar 2024 wird im Gottesdienst um 10 Uhr in der Ev. Petruskirche eine biblische Heilungsgeschichte Thema sein und die Reihe abschließen. Die Vortragsabende können unabhängig voneinander besucht werden.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung


Rhein Main Verlag

1. Langener Elterntag in der Asklepios Klinik

Langen (MA) Für dieses Jahr hat sich die Asklepios Klinik Langen etwas ganz Besonderes einfallen lassen und startet mit dem 1. Langener Elterntag spektakulär in das neue Jahr. Dabei kann sich die gesamte Familie auf das Event freuen, das am Samstag, 20. Januar, viele Highlights bietet. Bei Vorträgen, Workshops, und Besichtigungsrunden können die Besucher dabei mit Ärzten, Hebammen, Beratungsstellen, Anbietern von Kurs-Programmen für Schwangere und Eltern

ins Gespräch kommen. Sie lernen die Angebote und die Klinik einmal von einer anderen Seite kennen und können zudem einen Blick hinter die Kulissen werfen. Dabei kommt auch der Spaß-Faktor nicht zu kurz. Vor allem das breit gefächerte Kinderprogramm bietet beste Unterhaltung und Beschäftigung, damit sich die Eltern abwechselnd zu den gewünschten Themen informieren können. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Der 1. Langener Elterntag findet am Samstag,

20. Januar, von 13 bis 17 Uhr in der Asklepios Klinik Langen, Röntgenstraße 20, 63225 Langen statt

„Die Klinik will mit der konzentrierten Präsentation verschiedenster Angebote rund um den Themenbereich „Familie, Geburt und Schwangerschaft“ eine Plattform für junge und werdende Eltern bieten, bei der sie in kurzer Zeit umfassende Informationen und Anregungen erhalten können. Denn wir sehen die Asklepios Klinik Langen auch außerhalb eines

Klinikaufenthalts als Gesundheitspartner und erste Anlaufstelle bei allen Fragen rund um die Gesundheit“, sagt Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen.

Facettenreiches Freizeit-Programm für Groß und Klein
Für die Unterhaltung der kleinen Besucher ist dabei bestens gesorgt. Während sich die Eltern informieren, werden die Kinder in der Teddyklinik, dem Erwerb eines Wickeldiploms, beim Baby-Strampler bemalen, Basteln oder der Besichtigung

eines Rettungswagens bestens unterhalten und auf ihre Rolle als „große Geschwister“ spielerisch vorbereitet. Darüber hinaus können am Fotostand professionelle Familien- und / oder Kinderfotos angefertigt werden.

Für alle, die eine kreative Erinnerung an den Babybauch in der Schwangerschaft wünschen, schaffen unsere Künstlerinnen beim „Babybauch Painting“ einmalige Motive u. v. m. „Wir freuen uns auf alle großen und kleinen Besucher, die die

Asklepios Klinik Langen und das Angebot für Schwangere und junge Familien in und um Langen aus einer ganz anderen Perspektive kennen lernen möchten. Neben all den o. g. Beratungsmöglichkeiten haben die Besucher dabei die einmalige Gelegenheit, ungezwungen mit Ärzten, Hebammen, Pflegepersonal und unseren externen Partnern ins persönliche Gespräch zu kommen“, so Jan Voigt.

Weitere Informationen über www.asklepios.com/langen.

AUTOHAUS SCINARDO

Ihr Partner rund ums Auto

**Eigene Lackiererei und
Karosserieeinstandsetzung
im Haus.**

- Neu- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Finanzierung und Leasing
- An- und Verkauf
- Reparaturen + Service

Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

*Wir bieten Rundum-Service für **ALLE FABRIKATE***

Industriestraße 7-9
64832 Babenhausen
Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0
www.scinardo.de

≡ **120 km Draht und Gitter**

≡ **1900 Türen und Tore am Lager**



ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg

Tel. (06071) 98810

Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de

E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung
bundesweit
 03685/40914-0
www.dachbleche24-shop.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

stetter Bauknecht
SIEMENS AEG BOSCH Miele
stetter Bauknecht

stetter-lagerverkauf.de

Elektro-Hausgeräte

Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter
Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00
Filiale Mömlingen • Obenburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26



Einkauf leicht gemacht...

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät
- telefonisch oder per E-Mail.

Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf.
zu unterbieten sowie Weiteres
(Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären,
Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

stetter Bauknecht
SIEMENS AEG BOSCH Miele
stetter Bauknecht

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

 Rhein Main Verlag

AZ-Neujahrskonzert mit Magic acoustic Guitars

Ober-Roden (NHR) Am Freitag, 12. Januar, zelebriert das Duo „Magic acoustic Guitars“ ab 20 Uhr in der Kelterscheune pure meisterliche Spielfreude und musikalischen Klangzauber auf höchstem Niveau! Markantes Stilelement der beiden Ausnahmegitarriren Matthias Waßer und Roland Palatzky ist die percussive Deckenarbeit. Es wird geklopft, geschabt und gekrazt oder mit dem Cellobogen und Bottleneck gespielt. Die einfallsreiche Programmgestaltung der beiden Profs erstreckt sich von zahlreichen hochkarätigen Eigenkompositionen über klassische Stücke wie Mozarts „Rondo a la Turca“, Glenn Mil-

Neueit: Netto ermö Kasse, ohne Scanne

Netto Marken-Discount revolutioniert das Einkufen: Der Lebensmittelhändler eröffnete zum Jahresstart in Regensburg die deutschlandweite erste Filiale, in der Kundinnen und Kunden den „Pick&Go“-Service ohne Registrierung sowie ohne erforderlichen Check-in nutzen können. Smarte Technologie in den Decken und Regalen ordnet die entnommenen Produkte den jeweiligen Kundinnen und Kunden zu und erstellt die individuellen Warenkörbe sowie Einkaufsbeträge in Echtzeit.

Autonomes Einkufen ohne Check-in oder Registrierung

Die gewünschten Produkte legen die Kundinnen und Kunden direkt in die eigene Einkaufstasche.

lers „In the Mood“ bis hin zu Popklassikern wie „Samba Pa Ti“, „Sultans of Swing“ oder „Tears in Heaven“. Tickets gib

**licht Einkaufen ohne
, ohne Registrierung**

Nach dem Einkauf erscheint an den Fast-Exit-Terminals am Filial-Ausgang die Übersicht der entnommenen Produkte und die Einkaufssumme – ohne die Ware aufs Kassenband zu legen oder zu scannen. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos. Mit dieser Innovations-Filiale setzt Netto im internationalen Marktumfeld Meilensteine für das autonome Einkaufen.



A woman with blonde hair in a ponytail, wearing a blue button-down shirt, is smiling and using a handheld device at a self-checkout terminal. The terminal screen displays a list of items and a total amount. The background shows a well-lit grocery store aisle with shelves stocked with various products. Another person is visible in the background, also using a terminal.

es unter der Hotline 4 86 02 85,
über www.az-rödermark.de und
www.wztix.de sowie bei allen
Vorverkaufsstellen, u.a.

3x schneller abnehmen...

... das können Sie auch, denn eine aktuelle klinische Studie¹ zeigt, dass die Teilnehmenden mit formoline L112 – als Unterstützung zu gesünderer Ernährung und etwas mehr Bewegung – 3x mehr und schneller an Gewicht verloren als mit der Diätempfehlung alleine.

Abnehmen mit Genuss – so geht's leichter zur Wohlfigur

formoline L112 gibt Ihnen die Freiheit beim Abnehmen auch Ihre Lieblingsgerichte zu genießen, strenger Verzicht ist nicht notwendig. Nehmen Sie einfach formoline L112 zu Ihren beiden Hauptmahlzeiten ein. Der Wirk-Ballaststoff L112 vermindert die Kalorienaufnahme aus den Nahrungsfetten. So erleben Sie Abnehmen mit Genuss und bleiben motiviert.

Glücklich dank Wohlfigur, mit der Nr. 1 Empfehlung aus der Apotheke.

Ärzte empfehlen formoline L112 zum Abnehmen

In einer Umfrage² bestätigen 86% der Ärzte, die formoline kennen, dass Patienten damit beim Abnehmen eine sinnvolle Unterstützung haben. Abnehmen wird

ärztlich insbesondere bei Bluthochdruck, Diabetes Typ 2, zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder bei erhöhtem Cholesterin gefordert.

Wie Ihre Wohlfigur einfacher erreichbar ist, zeigt auch unser kurzes Info-Video, wenn Sie den QR-Code scannen.

- ✓ **Wirk-Ballaststoff in Tablettenform einzigartig aus natürlichen Quellen**
- ✓ **Made in Germany**
- ✓ **Jetzt starten und dranbleiben**

Formoline L112 ist ein Arzneimittel. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

© 2014 Formoline Pharma GmbH, Berlin

„Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“

Ausgefallene Lesung mit Prof. Dirk Oschmann wird nachgeholt

Rödermark (NHR) Dirk Oschmann hat ein Buch geschrieben, das für heftige Diskussionen sorgte: „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ ist eine Streitschrift über den Osten und den Westen, über Identitäten und Identitätszuschreibungen, aber auch eine Suche nach Ursachen für fehlenden gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ende Oktober musste eine Lesung mit dem Leipziger Literaturprofessor krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt werden. Ein Nachholtermin steht fest: Am Dienstag, dem 30. Januar, ab 19 Uhr wird Oschmann in der Kelterscheune in Urberach aus seinem Werk lesen, anschließend ist das Publikum eingeladen, mit dem Leipziger Germanisten zu diskutieren.

Oschmanns Schrift zu einer längst überfälligen Diskussion hebt sich durch ihren Stil von den üblichen Beiträgen zum deutsch-deutschen Verhältnis ab. Lob und Kritik erntete er für seinen Perspektivenwechsel: Statt wie gewöhnlich „die (wahlweise populistisch, rassistisch, verarmt, undemokratisch etc. dargestellten) Ossis“ zu beleuchten, lenkt er den Fokus auf den sich selbstüberhöhenden Westen und dessen Konstruktion des Ostens. Er beschreibt, welche gravierenden Folgen es hat, wenn Ostdeutsche pauschal abgewertet und ihnen Eigenschaften wie ein mangelndes Demokratieverständnis, tendenzieller Rassismus oder die Nähe zu Verschwörungstheorien unterstellt werden.

Zu Beginn der Veranstaltung gibt Oschmann Einblicke in seine Streitschrift. Anschließend leitet der Politikjournalist Fabian Scheuermann das Podiumsgespräch mit dem Autor. Dabei sollen die von Oschmann aufgezeigten Aspekte der westlichen Konstruktionen beleuchtet und debattiert werden. Konstruktion von Identitäten, kulturelle, soziale und politische Zuschreibungen – was macht dies mit den jeweiligen Gruppen im Osten und mit den Zugewanderten? Stichworte in diesem Zusammenhang sind „Ausgrenzung und Selbstausgrenzung“, „Stolpersteine und Hürden für die soziale Integration von Individuen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt“. Wie können wir bezüglich der kulturell und historisch gewachsenen Vielfalt der Gesellschaft einen für alle Gruppen inklusiven Diskurs führen?

Dirk Oschmann, geboren 1967 in Gotha, ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Leipzig. Fabian Scheuermann hat Publizistik, Politikwissenschaft und Anglistik studiert und arbeitet als Redakteur und Reporter bei der Frankfurter Rundschau. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Bibliotheken im Kreis Offenbach mit dem Integrationsbüro des Kreises Offenbach. Karten sind im Vorverkauf bei Frankfurt Ticket RheinMain für 15 Euro sowie an der Abendkasse für 17 Euro erhältlich. Die für den ursprünglichen Termin gekauften Tickets besitzen keine Gültigkeit mehr. Die Kosten werden über die jeweilige Vorverkaufsstelle zurückerstattet.

ANZEIGEN

So wappnen sich die Neureuthers für die kalte Jahreszeit – mit ihrer täglichen Immunroutine und Bion3!*

Mit Beginn der kalten Jahreszeit erhält die Unterstützung der körpereigenen Abwehrkräfte auch bei Felix und Miriam Neureuther wieder ihre volle Aufmerksamkeit. Neben einem gesunden Lebensstil mit ausreichend Bewegung und einer ausgewogenen Ernährung ist den beiden ehemaligen Profi-Wintersportlern die Etablierung ihrer täglichen Immunroutine besonders wichtig. Um ihr Immunsystem winterfit zu machen und ihre Abwehrkräfte nachhaltig zu unterstützen*, vertrauen Felix und Miriam auf Bion3 IMMUN*. Das Nahrungsergänzungsmittel in Form einer 3in1-Tablette überzeugt die beiden dank der einzigartigen Kombination aus lebenden Bakterien der Darmflora, Mineralstoffen und Vita-

minen. Genau deshalb ist Bion3 IMMUN* das Erfolgsgeheimnis in der Immunroutine der Neureuthers, wenn es darum geht, fit und aktiv in die kalte Jahreszeit zu starten. Bion3 IMMUN* kann als Teil der täglichen Winter-Immunroutine dazu beitragen, mit ausgewählten Nährstoffen wie Vitamin C, D und Zink die körpereigene und normale Funktion des Immunsystems zu unterstützen*. Zusätzlich enthält Bion3 IMMUN* drei spezielle, lebende Bakterien der Darmflora. Die Tablette verfügt über eine spezielle Beschichtung, welche die enthaltenen Bakterien der Darmflora vor der Magensäure schützt. Der Verzehr von täglich einer Tablette mit einem Glas Wasser wird dabei empfohlen.

*Vitamin A, C, D, B6 und B12 und Folsäure (B9) und die Mineralstoffe Eisen, Zink und Selen tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. MAT-DE-BION3-23-000091

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

FDP fordert Ehrlichkeit: Wer orchestrierte das „Wunschkonzert“?

Liberalen weisen „Wunschkonzert“-Aussage des Bürgermeisters klar zurück

Rödermark (NHR) Im unlängst vorgelegten Entwurf für den Haushaltsplan 2024/2025 der Stadt klafft ein horrendes Minus („Haushaltsloch“) im vermutlich zweistelligen Millionenbereich. Anfang Dezember 2023 hat Bürgermeister Jörg Rotter in diesem Zusammenhang unter anderem in diesem Zusammenhang klargemacht, dass er sich und seine Verwaltung nicht in der Pflicht sieht, das sogenannte „Wunschkonzert“ des Parlaments zu

sammenzustreichen, so eine Pressemitteilung der FDP Rödermark. „Wunschkonzert des Parlaments“ klingt hierbei egal, ob absichtlich oder nicht – so, als seien der Bürgermeister und seine ihm unterstellte Verwaltung völlig passive Auftragsempfänger der ausufernden Wünsche der gewählten Stadtverordneten. Diesem sehr leicht durchschaubaren Vernebelungs- und Ablenkungsversuch des Bürgermeisters widerspricht die FDP-Fraktion ganz

ausdrücklich. Festzustellen ist dazu beispielsweise: Das „Gefahrenabwehrzentrum“ auf dem Gelände der Feuerwehr Ober-Roden war ein ganz zentrales Wahlkampfthema von Herrn Rotter im letzten Bürgermeisterwahlkampf. Dazu kommt: Die Ideen, sich bei den verschiedenen Städtebauförderprogrammen zu bewerben kamen aus der engagierten Bürgerschaft. Alle weiterführenden Anträge in diesem Zusammenhang kamen

vom Magistrat. So hat auch keine politische Fraktion jemals einen parlamentarischen Antrag für den Neubau eines Jugendzentrums gestellt. Somit ist klar, dass das vom Bürgermeister so genannte „Wunschkonzert“ des Parlaments bei ganz nüchterner Betrachtung zu 100 % vom hauptamtlichen Magistrat und damit eben nicht vom Stadtparlament stammt! Selbstverständlich wurden die diversen Vorlagen des Magistrates von den Schwarz-Grünen-

Koalitionsfraktionen in der Stadtverordnetenversammlung (dort, wo dies sinnvoll und finanziell vertretbar war, auch mit Zustimmung der FDP) abgenickt, da man sich ja nicht gegen eine Vorlage des eigenen Bürgermeisters oder der eigenen Ersten Stadträtin stellen kann. Das macht diese Initiativen des Magistrates aber natürlich trotzdem nicht zu einem „Wunschkonzert“ des Parlaments. So viel Ehrlichkeit muss aus Sicht der FDP in der Haus-

haltsdebatte bitte sein! Die FDP-Fraktion hat sich in den zurückliegenden Haushaltsberatungen immer konstruktiv verhalten und wird sich natürlich auch weiterhin konstruktiv dazu verhalten und einbringen. Aber die Liberalen werden gewiss nicht für die fehlgeleitete-ideologische Politik der Schwarz-Grünen Koalition in den letzten Jahren zu Lasten der Rödermärker Bürgerinnen und Bürger den (politischen) Kopf hinhalten.

Biotopepflege am Berngrund: Freiwillige Helfer gesucht

Rödermark (NHR) Wie in jedem Jahr steht in den Wintermonaten für die Naturschützer des NABU Rödermark die Biotopepflege am Berngrund vor den Toren Waldackers an. Zum einen handelt es sich hierbei um ein großes Schilfgebiet mit einem Flachteich, zum anderen findet man hier ausgedehnte Sandmagerrasengesellschaften mit vielen seltenen Pflanzen und Kleintieren wie dem Silbergras, dem Bergsandglöckchen oder der Blauflügeligen Ödlandschrecke. Bei den Pflegeeinsätzen, die am

13. und 20. Januar stattfinden sollen, geht es zum einen darum, jeglichen Bewuchs von holzigen Pflanzen aus den sandigen Flächen zu entfernen. Die Hauptaufgabe besteht allerdings darin, dem jährlichen Aufwuchs von Weiden und Espen aus den Feuchtzonen zu entfernen. Eine weitere Aufgabe wird es sein, einen Teil des Schilfes so zurückzuschneiden, dass man von der Werner-Weber-Beobachtungshütte aus auf die Wasserfläche schauen kann. Zusätzlich soll während der Arbeitseinsätze die

in die Jahre gekommene Benjeshecke, die den Weg zur Beobachtungshütte begrenzt, nach einem Vandalismusschaden neu errichtet werden. Für die Arbeitseinsätze, die jeweils um 10 Uhr beginnen und spätestens um 13 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagsimbiss enden, werden wieder freiwillige Helfer gesucht. Arbeitsmaterial stellt der NABU, Treffpunkt ist die Beobachtungshütte. Rückfragen unter nabu@pswerner.de oder 0170-3094095.

Aktiv mitmachen beim Sicherheitstag

Am 12. Mai: Info-Offensive auf dem Festplatz Urberach

Rödermark (NHR) Es ist ein Termin, der Menschen aller Altersgruppen ansprechen und erreichen soll. Ein Termin, den sich insbesondere Vereine, soziale Institutionen und Unternehmen bereits jetzt vormerken sollten, denn aktives Mitmachen und Flagge zeigen ist angesagt. Am Sonntag, 12. Mai 2024, veranstaltet die Stadt zum dritten Mal einen „Sicherheitstag für Rödermark“. Auf dem Festplatz in Urberach soll unter dem Motto „Sicherheit im Straßenverkehr“ ein großes Spektrum beleuchtet werden. Alles, was thematisch zu dieser Überschrift passt, kann beworben, vorgeführt und angeboten werden. „Geplant sind

Infostände, Präsentationen, Ausstellungs- und Übungsbereiche sowie Vorträge“, erläutert Tanja Gruber vom städtischen Ordnungsamt, die sich federführend um die Organisation kümmert. Im Rahmen des Präventions- und Sicherheitsprogramms KOMPASS wird ein derartiger Aktionstag jährlich wiederkehrend angeboten. Radverkehrssicherheit sowie Schutz vor Einbruch und Diebstahl: Das waren Themenschwerpunkte der Jahre 2022 und 2023. Jetzt, bei der dritten Auflage im kommenden Frühling, soll die allgemeine Sicherheit im Straßenverkehr unter die Lupe genommen werden. Kooperationspartner der Kom-

mune sind die Polizei Südostthessen und die Urberacher Lösch- und Rettungsspezialisten, die am 12. Mai parallel zur Info-schau den „Tag der Feuerwehr“ zelebrieren. „Die Teilnahme ist kostenfrei. Standgebühren werden nicht erhoben. Strom, Wasser und genug Platz sind vorhanden. Die Veranstaltung bietet eine gute Möglichkeit, sich den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen und einen Beitrag für ein sicheres Rödermark zu leisten“, betont Tanja Gruber. Wer sich näher informieren und anmelden möchte, kann per E-Mail Kontakt aufnehmen: kompass@roedermark.de.

Klassiker des Blues & Boogie Woogie und eigene Kompositionen mit Thomas Scheytt

Rödermark (NHR) Thomas Scheytt gilt als „einer der besten zeitgenössischen Boogie- und Blues- Pianisten. Er verbindet in seinem Spiel hohes pianistisches Können mit einer unglaublichen, tiefempfundenen

Ausdrucksvielfalt“ (Jazzpodium Deutschland). Am Samstag, 2. März, um 18 Uhr kommt er mit Klassikern des Blues & Boogie Woogie und eigenen Kompositionen in den Rothaha-Saal der Stadtbücherei

nach Rödermark. Eintritt: 17 Euro (VVK) | 20 Euro (Abendkasse). VVK: Mobile Tempel 24, Dieburger Str. 14, www.reservix.de oder Kartenreservierungen für die Abendkasse (20 Euro) unter www.thomas-scheytt.de

Skiclub Rödermark

Die Skigymnastik am morgigen 12. Januar muss wegen einer Veranstaltung in der Sporthalle ausfallen. Erste Skiclub Skigym-

nastik in 2024 ist am Freitag, 19. Januar, um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden. Eine Woche später am 26. Januar ist auch

keine Gymnastik, da der Skiclub ab dem 24. Januar zu seiner Vereinsmeisterschaft nach Sterzing unterwegs ist.

Kalender mit Kunstwerken von Kindern

Rödermark (NHR) Das Jahr ist noch jung, ein Kalender durchaus noch eine lohnende Investition. Ein besonderes Exemplar hat die Stadtverwaltung im Angebot: Kinder haben die Bilder der einzelnen Monatsblätter gestaltet. „Polizei und Ordnungsamt –

Dein Freund und Helfer“: So lautete das Thema eines Malwettbewerbs, den das Ordnungsamt anlässlich des Rödermärker Sicherheitstages im Frühjahr veranstaltete. Rund 50 Kinder reichten ihre Bilder ein. Die 13 schönsten Kunstwerken sind für den Kalender

ausgewählt worden. Zudem gibt es für jedes Monatsblatt auch noch einen Hinweis für den sicheren Schulweg. Der Kalender ist noch bis Ende des Monats an den Zentralen der Rathäuser in Urberach und Ober-Roden für 2,50 Euro erhältlich.

VERBRAUCHERTIPPS

Anzeige

Ein Pool für die Zukunft – Naturpools überzeugen mit einmaliger Befüllung, geringem Energieaufwand und 100 % Badespaßgarantie (epr) So schön der perfekte Sommer auch ist, immer häufiger werdende Hitzeperioden strapazieren Menschen und Natur. Trockenheit und Wassermangel sind daher oft Dauerthema und Einschränkungen beim Wasserverbrauch für private Haushalte nicht auszuschließen. Viele fragen sich, ob man angesichts dessen noch feuchtfröhlichen Badespaß im eigenen Schwimmbecken ohne schlechtes Gewissen genießen kann. Klar, sagen die Experten des TeichMeister-Partnernetzwerks: Naturpools sind die Pools der Zukunft! Im Regelfall werden diese nämlich nur einmal komplett gefüllt. Lediglich bei Wasserverlust durch Verdunstung und Reinigung wird frisches Wasser nachgefüllt. Es ist kein weiterer Wasseraustausch notwendig. Da beim Betrieb und bei der Reinigung des Naturpools gar keine Chemikalien zum Einsatz kommen, kann das Reinigungswasser bedenkenlos beim Gießen von Pflanzen wiederverwertet werden – hier geht kein Tropfen der wertvollen Ressource verloren! Weitere Infos gibt es unter www.teichmeister.de.

Ein Naturpool, geplant und gebaut von einem TeichMeister-Partner, benötigt keinen kompletten Wassertauch und schont damit die wichtige Ressource, ohne dass auf Badespaß, Fitnessvorteil und ein einzigartiges Lebensgefühl verzichtet werden muss.



Foto: epr/Balena GmbH – TeichMeister Partnernetzwerk

Kreativ gestalten mit Licht und Keramik – Vielfältige Akzentbeleuchtung schafft einzigartige Atmosphäre und lässt sich smart steuern (epr) Mit intelligenten LED-Modulen lassen sich individuelle Lichtkonzepte

Von der Lichtleiste bis zur beleuchteten Nische können Bauherren mit Schlüter-LIPROTEC-EASY Räume kreativ mit Licht und Keramik gestalten.



Foto: epr/Schlüter-Systeme

schnell und ohne großen Aufwand umsetzen. Von einer Lichtleiste in der Wand über illuminierte Treppenstufen: Für den Einbau sind keine Fachkenntnisse in der Licht- oder Elektrotechnik notwendig. Auch beleuchtete Wände, Sockelleisten oder Wandscheiben lassen sich mit Schlüter-LIPROTEC-EASY ganz individuell in Szene setzen. Die Module sind sogar für den Einsatz in Feuchträumen geeignet und können damit auch im Duschbereich persönliche Akzente setzen. Die Lichtprofile lassen sich vielfältig steuern – vom klassischen bauseitigen Lichtschalter über eine komfortable Fernbedienung bis zur smarten Bedienung über die kostenlose Color-Control-App. Alle Informationen unter www.liprotec.de.

Wände? Natürlich dekoriert! – Hochwertige Holzdekoration vereint Natürlichkeit, Individualität und modernen Lifestyle (epr) Ob als Möbel, Bodenbelag oder Tür, Holz bereichert jedes Zuhause! Mit den 3D-Holzdekos von wall-art erobert das natürliche Material nun auch die Wand. Passend für unterschiedliche Raum- und Stilkonzepte finden sich im großen Onlineangebot der Wandexperten wunderschöne Kunstobjekte: Ein Streifzug durch die Vielfalt von wall-art begeistert (nicht nur) die Fans zahlreicher Design-Richtungen. Wer Fernweh verspürt, lässt sich mit Weltkarten, Skylines, Sonnenuntergängen oder anderen Sehnsuchtsmotiven in fremde Länder und Kulturen entführen. Für die Kleinen finden sich mit taptigen Bären, wilden Dinos, flotten Raketen oder coolen Burgen fantasievolle Wandbilder – dank der einzigartigen Maserung von edlem Mahagoni, heller Pappel oder seidiger Birke stets echte Unikate. Viele tolle Gestaltungsideen mit designstarken Holzdekorationen finden sich unter www.wall-art.de/holzdeko.

Nahezu wandfüllend holt ein Pappelholz-Laserschnitt buchstäblich die Natur in jede Wohnung.



Foto: epr/wall-art

Ideal fürs Raumklima, top in Sachen ökologischer Fußabdruck: Erfurt-Variovlies Eco Green vereint wohngesunde Eigenschaften mit vielen funktionalen Vorteilen und ist obendrein das erste CO₂-neutrale Glattvlies auf dem Markt.



Foto: epr/Erfurt Tapeten

Das überzeugt mich glatt! – Moderne Glattvliese sind vielseitig, wohngesund, klimafreundlich und superleicht im Handling (epr) Globale Herausforderungen wie der Klimawandel erfordern jetzt und in Zukunft ein Umdenken von jedem von uns. Gut gelingen kann uns dies bei der Gestaltung oder Renovierung unserer Wände, z. B. mit überstreichbaren, ökologischen Tapeten von Erfurt. Bestes Beispiel: Erfurt-Variovlies Eco Green. Das Glattvlies besteht zu 100 Prozent aus recycelten Fasern und ist das erste CO₂-neutrale Glattvlies überhaupt. Neben der ressourcenschonenden Herstellung kompensiert Erfurt alle für die Produktion notwendigen Emissionen durch die Unterstützung diverser Klimaschutzprojekte. Zudem stellt Eco Green, wie auch alle anderen Ausführungen des Variovlies-Sortiments, eine prima Alternative zur „nackten“ verputzten Wand dar: Die Vliese wirken rissüberbrückend und sind weniger anfällig für Macken und Stöße. Weiterhin lassen sie sich schnell und unkompliziert in Wandklebtechnik tapezieren und im Anschluss mit jeder Wunschfarbe überstreichen. Mehr unter www.erfurt.com.

Die Zukunft smart gestalten – Mit dem richtigen System für Sicherheit und Komfort im Alter sorgen (epr) Um so lange wie möglich autonom und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können, bieten Smart Home-Systeme praktische Unterstützung. Vom Bewegungsmelder über den Panikknopf bis hin zum Rauchmelder: Verschiedene intelligente und jederzeit nachrüstbare Sensoren lassen sich mit Yubii Home zu einem smarten Lebenskonzept programmieren und sorgen so für einen komfortableren und sicheren Tagesablauf. Den Herd angelassen oder die Kerze nicht ausgepustet? Mögliche Szenarien, die mit altersbedingter Vergesslichkeit leider zunehmen. Ein echter Lebensretter kann hier beispielsweise der Rauch- und Temperatursensor Smoke-Control sein. Im Brandfall reagiert der smarte Rauchmelder und löst neben einem Warnton und Lichtimpulsen einen hinterlegten Notfallplan aus: Das Nice Roll-Control Modul öffnet motorisierte Rollläden, smarte Lampen werden eingeschaltet und hinterlegte Kontaktpersonen werden alarmiert. In Deutschland wird Yubii Home über elero – Sun Shading Solutions Nice vertrieben. Mehr unter www.elero.de/yubiihome.

Früh übt sich: Je früher man Smart Home-Funktionen in den Alltag von Senioren integriert, desto einfacher wird ihre Handhabung im höheren Alter.



Foto: epr/elero

Wer sein Haus mit Infrarotheizungen statt mit einem kostspieligen Wärmepumpensystem ausstattet, kann ordentlich sparen.



Foto: epr/Digel Sticktech GmbH & Co. KG

Infrarotheizung: So geht Zukunft – Strahlungswärme punktet im Neubau mit kostengünstiger Anschaffung, langer Lebensdauer und effizientem Betrieb (epr) Wer ein Haus baut, kommt an der aktuellen Diskussion über zukunftsfähige Heizsysteme nicht vorbei. So sind der Einbau von Wärmepumpen sowie deren niedriger Verbrauch in aller Munde. Nur wenigen ist bewusst, dass sich der erhebliche Investitionsrahmen von rund 40.000 bis 50.000 Euro für ein Wärmepumpensystem schwerlich über die Verbrauchswerte amortisiert. Eine planbare, technisch leicht umsetzbare und mit 10.000 bis 15.000 Euro weitaus günstigere Alternative stellt die Infrarotheizung dar. Das schafft finanziellen Raum für die Investition in zusätzliche Technologien wie eine Photovoltaikanlage, die den evtl. höheren Strombedarf von Infrarotheizungen kompensiert. Und mehr noch: Wer auf hochwertige Infrarotheizungen, etwa von DIGEL HEAT, setzt, kann nicht nur bei der Investition, sondern über den gesamten Lebenszyklus hinweg mit geringerer wirtschaftlicher Belastung rechnen. Langzeittests des TÜV SÜD bescheinigen den DIGEL HEAT Produkten eine technische Lebensdauer von weit über 30 Jahren. Mehr unter www.digel-heat.de.

TAG DER OFFENEN TÜR

BEI KORPEO RODGAU

**TOMBOLA
HAUPTGEWINN***

1 JAHR
GRATIS
TRAINIEREN



**EXKLUSIVES
ANGEBOT****

2 MONATE GRATIS
TRAINIEREN
+
ANMELDEGEBÜHR ENTFÄLLT
+
GESCHENK

AKTIONEN:

KRAFTMESSUNG

TOMBOLA

ESSEN & TRINKEN

INFOS

KÖRPERANALYSEN

*Auslosung Tombola: 17 Uhr

**Angebot ist limitiert auf die ersten 77 Neuanmeldungen
am Tag der offenen Tür und gilt bei Abschluss einer
1-Jahres-Mitgliedschaft.

**14 JANUAR 2024
11 - 17 UHR**

**KORPEO RODGAU
IM MEDZENTRUM RODGAU**

KRONBERGER STR. 11,
63110 RODGAU

KORPEO

PHYSIOTHERAPIE | TRAINING | KURSE | FITNESS

